

Fünf Gründe für ein Zielkonzept

Orientierung

Projekte im Straßenentwurf, in der Verkehrsplanung und in der Mobilitätsplanung sind häufig räumlich begrenzt, sodass der strategische Kontext und die Wirkung dieser Projekte auf die Gesamtstadt verloren gehen können. Dabei bietet eine gemeinsame Zielvorstellung Planenden, Entscheider:innen und Bürger:innen Orientierung. Fragestellungen, z. B. der Flächenverteilung, werden nicht außerhalb des gesamtstädtischen Kontextes individuell getroffen, sondern folgen einer abgestimmten, gemeinsamen, gesamtstädtischen und langfristigen Zielstellung.

Transparenz

Die Verkehrswende kann nur als partizipativer Prozess unter Einbeziehung aller Akteure gelingen. Für eine erfolgreiche Beteiligung ist neben der aktiven Ansprache auch ein transparentes und nachvollziehbares Verwaltungshandeln notwendig. Eine partizipativ erarbeitete Vision, die weiterverfolgt und Entscheidungen der Verkehrsplanung prägt, wirkt daher akzeptanzsteigernd.

Priorisierung

Begrenzte Ressourcen führen dazu, dass Projekte untereinander abgewogen und priorisiert werden müssen. Für eine effiziente Priorisierung von Maßnahmen sind abgestimmte Zielstellung notwendig, sodass anhand der jeweiligen Zielerreichung sowie des Kosten-Wirkungs-Grades abgewogen werden kann.

Evaluation

Eine langfristige Strategie bedingt, dass in regelmäßigen Abständen die Fortschritte evaluiert werden. So kann überprüft werden, ob die Maßnahmen ihre Wirkung entfalten oder an einzelnen Stellen nachgesteuert werden muss. Fehlentwicklungen können frühzeitig erkannt und behoben werden.

Effizienz

Wenn Zielvorstellungen klar benannt sind, müssen gleichartige Debatten nicht für jedes Projekt erneut geführt werden. Auch werden Maßnahmen, welche im Sinne der Zielvorstellung nicht zielführend sind, frühzeitig gestoppt, sodass alle Handlungen effizient einem Entwicklungspfad folgen können.

Das Zielkonzept

Basierend auf den Analysen, den Hinweisen aus Verwaltung, Öffentlichkeit und Politik sowie den exogenen und endogenen Entwicklungen/Zielstellungen wurde ein Leitbild mit fünf Leitziele für das Mobilitätskonzept der Stadt Backnang entwickelt. Die Grundlage für die Entwicklung und die Struktur des Zielkonzept sind der „Leitfaden Aktionsplan Mobilität, Klima und Lärmschutz“ (Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg) sowie die Handreichung „Indikatoren leicht gemacht“ (Bundesministeriums für Verkehr). Das Zielkonzept soll dabei zum einen als übergeordnete Schnittstelle zu den weiteren Planungen und Zielen der Stadt fungieren und gleichzeitig den Handlungsrahmen für das Mobilitätskonzept vorgeben. Zum anderen kann ein gut in die Gegebenheiten und Ziele der Stadt integriertes und konsensuales Leitbild Identität stiften und motivieren.

Leitbild

Das Leitbild „Gemeinsam bewegt – nachhaltig, sicher, verbunden“ beschreibt Backnangs Anspruch, Mobilität als integralen Bestandteil einer lebenswerten und zukunftsorientierten Stadt zu gestalten. Es betont, dass Mobilität mehr ist als Fortbewegung – sie schafft Teilhabe, fördert Gesundheit und verbindet Menschen, Orte und Lebensräume. Nachhaltigkeit, Sicherheit und Vernetzung bilden dabei die zentralen Prinzipien einer modernen Mobilitätskultur, die ökologische Verantwortung mit sozialer Gerechtigkeit und urbaner Lebensqualität vereint. So versteht Backnang Mobilität als gemeinsame Aufgabe, die im Dialog mit Bürgerschaft, Wirtschaft und Verwaltung entwickelt wird und den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Dieses Leitbild dient als Kompass für die Planung, Gestaltung und Kommunikation einer klimafreundlichen, fairen und zukunftsfähigen Mobilität.

Um dies zu berücksichtigen, wurden **fünf Leitziele** formuliert, die gleichberechtigt nebeneinander stehen. Gemeinsam sollen sie einen Beitrag zur attraktiven, lebenswerten Stadt beitragen und zeitgleich den Erfordernissen der Mobilitätswende Rechnung tragen. Die Leitziele fokussieren sich auf die Schwerpunkte der zukünftigen Mobilitätsplanung und werden durch **20 Handlungsziele** konkretisiert und differenziert. Gestützt werden die Leitziele und Handlungsziele durch ein horizontales gesamtstädtisches Kommunikationsmanagement, wodurch die Transparenz und Effizienz in der Arbeit im Innenkontext (Arbeit der Verwaltungseinheiten) und im Außenkontext (Bürgerschaft) stets gewährleistet und kontinuierlich verbessert wird.

Zielkonzept – AMKL Stadt Backnang



Hinweis: Das Zielkonzept kann unten im Großformat eingesehen werden.

Leitziele

Mobilität und Teilhabe stärken

Eine vielfältige und inklusive Mobilität bildet die Grundlage der sozialen und gesellschaftlichen Teilhabe. Backnang setzt sich dafür ein, dass alle Menschen – unabhängig von Alter, Einkommen oder körperlicher Verfassung – selbstbestimmt und sicher mobil sein können. Barrierefreie, bezahlbare und verlässliche Angebote schaffen gleiche Chancen für alle und verbinden Stadtteile sowie die Region miteinander.

Stadtraum attraktiv und sicher gestalten

Die Straßen und Plätze Backnangs sollen Lebensräume sein – Orte, an denen Menschen sich gerne aufhalten, begegnen und bewegen. Durch hohe Aufenthaltsqualität, gute Gestaltung und sichere Wege wird Mobilität zum Bestandteil einer lebenswerten Stadtentwicklung. So entsteht ein öffentliches Raumgefüge, das Sicherheit, Bewegung und Wohlbefinden gleichermaßen fördert.

Wohlbefinden und Gesundheit fördern

Aktive Mobilitätsformen wie Zufußgehen und Radfahren leisten einen direkten Beitrag zu körperlicher und seelischer Gesundheit. Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die Bewegung fördern, Belastungen durch Lärm und Schadstoffe minimieren und Wohlbefinden als festen Bestandteil einer nachhaltigen Stadtentwicklung verankern. Deshalb verfolgt Backnang das Prinzip „Health in All Policies“ – Gesundheit wird als Leitprinzip in Planungs- und Entscheidungsprozesse integriert. Damit berücksichtigt die Stadt die gesundheitlichen Auswirkungen von Mobilität, Stadtgestaltung und Umweltbedingungen systematisch und vorausschauend.

Angebote und Infrastrukturen für nachhaltige Mobilität schaffen

Eine zukunftsfähige Mobilität erfordert attraktive, verlässliche und gut vernetzte Angebote. Backnang baut den Umweltverbund konsequent aus, fördert digitale Vernetzung und intermodales Umsteigen zwischen allen Verkehrsmitteln. So entstehen intelligente und komfortable Systeme, die individuelle Mobilität sichern bzw. Ihre Optionen erweitern.

Klima und Ressourcen schützen

Mobilität soll in Backnang so gestaltet werden, dass sie das Klima schont und natürliche Ressourcen bewahrt. Durch die Reduktion von Treibhausgasemissionen, die Förderung emissionsarmer Verkehrsmittel sowie eine effiziente Flächennutzung leistet die Stadt einen zentralen Beitrag zum lokalen Klimaschutz. Nachhaltige Mobilitätsformen werden gezielt gestärkt, um Energieverbrauch und Umweltbelastung dauerhaft zu senken.

Zielkonzept – AMKL Stadt Backnang



Gesamtstädtisches Kommunikationsmanagement

Die Stadt informiert kontinuierlich, verständlich und zielgruppengerecht über Mobilitätsprojekte, Angebote und Veränderungen. Beteiligung und Dialog stärken Akzeptanz und fördern ein gemeinsames Verständnis für nachhaltige Mobilität. Für die Zusammenarbeit aller relevanten Fachabteilungen wird innerhalb der Verwaltung eine koordinierende Stelle definiert.